

Dienstag, 28. November 2017

BRETEN



EIN KONZERT zum Abschied von der Jugendmusikschule Unterer Kraichgau: Lehrerin für Querflöte, Susanne Pfaff, vor ihrem Flötenchor. Foto: Stein

Gedenken an die Verstorbenen

Besinnliche Kammermusik bei Kirchenkonzert mit Jugendmusikschule

Ein Konzert mit Wermutstropfen fand am Totensonntag in der Laurentiuskirche in Oberderdingen statt. Susanne Pfaff, langjährige Lehrerin an der Jugendmusikschule Unterer Kraichgau, verabschiedete sich mit diesem Auftritt musikalisch von Oberderdingen. Nach rund 40 Berufsjahren tritt sie ihren Ruhestand an. Ein letztes Mal organisierte die Lehrerin für Querflöte das Kirchenkonzert zum Gedenken an die Verstorbenen, bei dem die Jugendmusikschule alljährlich zu Gast ist. Die zahlreichen Besucher durften ein anspruchsvolles Programm mit Werken aus unterschiedlichen Zeitepochen genießen. Solistisch, wie auch in verschiedenen Ensemble-Besetzungen, stand der Sonntagabend im Zeichen besinnlicher Kammermusik.

Das Posaumentrio Fabian Westermann, Jonas Reiff und Susanne Bader

glänzte mit einer Intrade von Johann Pezel, einem Stück aus Händels Oper „Rinaldo“ und einer Courante von Händel. Für Gänsehaut sorgte der Flötenchor unter der Leitung von Susanne Pfaff unter anderem mit dem Stück „Air“ von Bach. Begleitet wurden die 20 Musikerinnen und Musiker von Jeremy Amend und Lotta Bögel auf dem Cello und von Anja Fröhbühl auf dem Kontrabass. Viel Applaus erhielten ebenso Eric Hackenberg (Flöte) und Seon-Kyung Kim (Klavier) für ein Andante und ein Allegro aus der Sonate e-Moll von Bach.

Der erst zwölfjährige Magnus Bendl begeisterte mit einem Adagio aus Bachs Sonate g-Moll auf dem Altsaxofon nicht nur Lehrer Adrian Fischer, der ihn dabei am Klavier begleitete, sondern auch die Zuhörer. Fans von Klarinettenklängen kamen bei Anna-

lena Ludwig, Jule Bickel, Katharina Schneider, Mia Würtz, Hanna Stäble und Leif Eric Queck auf ihre Kosten.

Gekonnt spielten sie das „Rondo“ von Mozart, ein Menuett von Bizet, sowie ein Stück aus der Wassermusik von Händel. Simon Hagmann entlockte der Tuba zu „Barbarossa“ nach Barnhouse beeindruckende Töne.

Manfred Nistl, Schulleiter der Jugendmusikschule, dankte Susanne Pfaff für ihren Einsatz und betonte, dass die engagierte Lehrerin aus einem zarten Pflänzchen der Flötenmusik einen strahlenden Strauß geschaffen habe.

Susanne Pfaff fiel der Abschied sichtlich schwer. Viele Worte des Danks und der Anerkennung erhielt sie für ihre Arbeit bei einem Umtrunk im Anschluss an das Konzert noch von so manchen ergriffenen Besuchern. cos